Europäische Akademie Otzenhausen

Europa entsteht durch Begegnung

Die Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien e.V. ist anerkannter Träger der bpb.

Europäische Akademie Otzenhausen

GEEA Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Der Unterträger Europäische Akademie Otzenhausen ist Mitglied der Gesellschaft der Europahäuser und Europäischen Akademien.

Die Europäische Akademie Otzenhausen ist ebenfalls Mitglied der

Arbeitsgemeinschaft der Ost-West-Institute e.V.

03.11.2026/LK

Thema:

Zwischen Information und Manipulation – Wie Social Media unsere Meinung beeinflusst

Datum:

13.-18.12.2026

Mit freundlicher Unterstützung

OFAJ DFJW

asko europa stiftung

Kooperationspartner
Lycée des métiers Paul Bert, Bayonne
Theodor-Heuss-Schule, Offenbach

Tagungsorganisation und pädagogische Verantwortung:	Lucy König, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin der EAO
Tagungsleitung:	Lucy König, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin der EAO Bente Feller, Aubervilliers
Tagungssprache:	Deutsch, Französisch
Teilnehmer:innen/Milieu:	Junge Erwachsene aus Deutschland und Frankreich
Beginn:	13.12.26, 16:00 Uhr
Ende:	18.12.26, 9:00 Uhr
Tagungsort:	Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH (EAO) Europahausstraße 35 66620 Nonnweiler Tel.: 06873 662-486 www.eao-otzenhausen.de
Tagungsgebühr:	250 € Aufsplittung: 2/3 werden als projektbezogener Teilnehmerbeitrag (170 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) und 1/3 als institutioneller Deckungsbeitrag (80 € inkl. der anteiligen MwSt. von 7 %) vereinnahmt.

Zielgruppe
Junge Erwachsene in der beruflichen Bildung aus Deutschland und Frankreich sowie weitere Interessierte.

Wir leben in einer Welt, in der wir jederzeit auf eine enorme Menge an Informationen zugreifen können. Nachrichten, Videos, Bilder und Meinungen erreichen uns innerhalb weniger Sekunden – insbesondere über soziale Medien. Algorithmen entscheiden mit, welche Inhalte in unserem Feed erscheinen, Influencer:innen prägen Trends und Sichtweisen, und personalisierte Inhalte führen dazu, dass unterschiedliche Menschen ganz unterschiedliche Ausschnitte der Wirklichkeit wahrnehmen. Doch wie entsteht unsere eigene Meinung eigentlich? Welche Informationen erreichen uns – und welche nicht? Und wie sehr beeinflussen andere, was wir denken, fühlen und für wahr halten?
Beeinflussung ist dabei kein neues Phänomen. Schon immer haben Menschen versucht, andere durch Sprache, Bilder, Emotionen, Gruppendruck oder die gezielte Auswahl von Informationen zu überzeugen. In der europäischen Geschichte hat sich leider mehrfach gezeigt, wie wirkungsvoll Propaganda und ähnliche Mechanismen sein können. Heute haben sich die Möglichkeiten jedoch verändert: Digitale Medien ermöglichen es, Informationen in kürzester Zeit an ein großes Publikum zu verbreiten und gezielt auf bestimmte Personengruppen zuzuschneiden. Auch Einzelpersonen können quasi in Echtzeit Informationen, Fotos und Meinungen teilen. Mit der rasanten Entwicklung künstlicher Intelligenz kommen neue Möglichkeiten hinzu: Deepfakes und andere KI-generierte Inhalte können Bilder, Videos oder Stimmen täuschend echt verändern oder erzeugen und machen es zunehmend schwieriger, die Authentizität von Inhalten auf den ersten Blick einzuschätzen. Dabei können Fake News, manipulierte Bilder, aus dem Kontext gerissene Informationen oder emotionalisierende Inhalte unsere Wahrnehmung dramatisch beeinflussen.
Dies ist auch für demokratische Gesellschaften von besonderer Bedeutung, denn Demokratie lebt davon, dass Menschen Zugang zu Informationen haben, sich eine eigene Meinung bilden und unterschiedliche Perspektiven kennenlernen können. Gerade junge Menschen bewegen sich selbstverständlich in digitalen Informationswelten und nutzen soziale Medien auch, um sich über gesellschaftliche und politische Themen zu informieren. Damit eröffnen sich neue Möglichkeiten für Austausch, Beteiligung und politische Teilhabe – zugleich wird es wichtiger, Informationen kritisch einzuordnen und unterschiedliche Formen der Beeinflussung zu erkennen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die zentrale Frage: Wie können wir unsere eigene Meinung bilden, wenn wir ständig beeinflusst werden? Die Jugendbegegnung setzt sich deshalb mit Mechanismen der Meinungsbildung und Manipulation auseinander – von historischen Formen der Propaganda bis hin zu Algorithmen, sozialen Medien, Fake News und KI-generierten Inhalten. Dabei geht es nicht darum, jeder Beeinflussung grundsätzlich zu misstrauen oder eine „richtige" Meinung vorzugeben. Vielmehr sollen die Jugendlichen erkennen, wie Einfluss funktioniert, ihn bewusster wahrnehmen und eigene Möglichkeiten entwickeln, selbstbestimmt mit Informationen und unterschiedlichen Meinungen umzugehen. So wird Medienkompetenz zugleich zu einer wichtigen Voraussetzung für demokratische Teilhabe.

Lernziele und geförderte Kompetenzen

1. Förderung von Sozialkompetenzen (z.B. Team-, Kommunikations-, Kompromissfähigkeit)
2. Förderung von interkulturellen Kompetenzen und Sensibilisierung gegenüber kulturellen Unterschieden sowie zur Fähigkeit zum Perspektivwechsel
3. Sensibilisierung für sowie Aneignung von Wissen über Mechanismen der Meinungsbildung, Beeinflussung und Manipulation (in digitalen Medien)

Angewandte Methodik:

Die ausgewählten non-formalen Methoden sind an dem Beutelsbacher Konsens angelehnt und sind teilnehmer-, interessen-, problem- und handlungsorientiert.
Die teilnehmerorientierte Methodik setzt die jungen Erwachsenen ins Zentrum des Geschehens, orientiert an ihren Bedenken, Wünschen, ihrer Kompetenz, an den Ergebnissen der Diskussionen und der jeweiligen Arbeitsgruppenphasen. Der Fokus unserer Veranstaltungen liegt dabei auf der Aktivierung der Teilnehmer:innen.

Das methodische Vorgehen ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Um die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen, wird auf eine hohe methodische Bandbreite geachtet (z.B. Kleingruppenarbeiten, plenare Präsentationen, Diskussionsrunden, themenbezogene Exkursion, Evaluationsrunden, Methoden der Medienpädagogik, kreativ-künstlerische Lehrmethoden, interaktive Spielformen,…). Visualisierungen der einzelnen Arbeitsphasen werden öffentlich ausgehangen und ermöglichen es den Teilnehmer:innen, den roten Faden bzw. die Ergebnisse des Seminars jederzeit vor Augen zu haben. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, über den Verlauf des Seminars hinweg ihre persönlichen Eindrücke, Emotionen, Ideen und Gedanken zu reflektieren.
Voraussetzung für den Erfolg des Seminars ist das Erwerben und Vertiefen interkultureller Kenntnisse, mit deren Hilfe die Verständigung und Diskussion während des Seminars gefördert werden soll. Dies soll in Form von Sprachanimation geschehen, die dazu beiträgt, die Sprechhemmungen aufzuheben, und das notwendige Vokabular für die Themen des Tages bereitstellt. In binationalen Gruppen können auf diese Weise die im Laufe des Seminars angesprochenen Themen zielgerichtet diskutiert und ergebnisorientiert erarbeitet werden. Die Teilnehmer:innen bekommen die Chance, Teilhabe und Partizipation im Seminar aktiv zu testen und zu üben, um die Erfahrungen später mitzunehmen.

Zu Beginn lernen sich die Teilnehmenden durch interaktive Methoden kennen und setzen sich in einem Workshop mit interkultureller Kommunikation auseinander. In einer anschließenden Kleingruppenarbeit beschäftigen sie sich mit ihrer eigenen Meinungsbildung und dem Umgang mit Informationen.
Im weiteren Verlauf steht der Einfluss sozialer Medien auf die Meinungsbildung im Mittelpunkt. Die Jugendlichen setzen sich mit digitalen Informationsquellen, Manipulation und Desinformation sowie Möglichkeiten zum kritischen Umgang mit Informationen auseinander.
Zwei Exkursionen ergänzen das Programm: Beim Besuch des Erinnerungspfads Höckerlinie beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Information und Propaganda in der Vergangenheit. Die Exkursion nach Schengen und Luxemburg vermittelt Einblicke in die europäische Geschichte und Zusammenarbeit.
Abschließend entwickeln die Jugendlichen in multinationalen Kleingruppen eigene kreative Beiträge zum Thema Demokratie und Meinungsbildung und präsentieren ihre Ergebnisse.

Allgemeinzugänglichkeit

Alle Veranstaltungen der EAO, die in eigener pädagogischer Verantwortung der EAO durchgeführt werden, sind für alle interessierten Bürger:innen zugänglich.

Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH (www.eao-otzenhausen.de) angekündigt und dargestellt. Darüber hinaus befindet sich eine themen- und zielgruppenspezifische Auswahl u.a. auf den Internetseiten unserer Kooperationspartner und der Verbundpartner "Partner für Europa", verschiedener Weiterbildungsdatenbanken, der Gesellschaft der Europäischen Akademien und dem Netzwerk für politische Bildung in der Bundeswehr der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weiterhin werden Veranstaltungen gezielt und auf Anfrage interessierter Bürger:innen beworben.

P R O G R A M M

Sonntag, 13.12.2026	
Bis 16:00 Uhr	Anreise der Teilnehmenden, Check-In
16:00 – 16:30 Uhr	Begrüßungskaffee
16:30 – 18:30 Uhr	**Willkommen!** Vorstellung der Akademie und des Leitungsteams, Hausrundgang, Erwartungsabfrage, Vorstellung des Programms, erstes Kennenlernen
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 20:30 Uhr	**Los geht's!** Spielerisches Kennenlernen
Montag, 14.12.2026	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 10:00 Uhr	Sprachanimation
10:00 – 11:00 Uhr	**Demokratie geht nur gemeinsam** Kooperationsspiele zur Förderung der Gruppendynamik
11:00 – 11:15 Uhr	Pause
11:15 – 12:30 Uhr	**Wir gemeinsam in Europa** Interaktiver Workshop zum Thema interkulturelle Kommunikation
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 15:30 Uhr	**Woher kommt eigentlich meine Meinung?** Gruppenarbeit zu Meinungsbildung und Informationsbeschaffung
15:30 – 16:00 Uhr	**Wie war's?** Tagesauswertung
16:00 – 18:00 Uhr	Pause
18:00 – 19:00 Uhr	Abendessen
19:00 – 21:00 Uhr	**Interkultureller Lagerfeuerabend** Gemeinsam Feuer machen
Dienstag, 15.12.2026	

8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Sprachanimation
9:30 – 11:00 Uhr	**Meinungsbildung im digitalen Zeitalter I** Simulation und Input zur Meinungsbildung auf Social Media
11:00 – 11:30 Uhr	Pause
11:30 – 12:30 Uhr	**Den Durchblick behalten** Workshop zu Tools und Handlungsmöglichkeiten gegen Manipulation
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 15:00 Uhr	Fußweg zur Höckerlinie
15:00 – 16:00 Uhr	**Information und Propaganda gestern… I** Geführter Rundgang am Erinnerungspfad Höckerlinie in Otzenhausen Referentin: Katrin und Raimund Dahmen (angefragt)
16:00 – 16:30 Uhr	**Information und Propaganda gestern… II** Reflexionsspaziergang zurück zur EAO
16:30 – 17:00 Uhr	Kaffeepause
17:00 – 17:30 Uhr	Sprachanimation
17:30 – 18:00 Uhr	Auswertung der Exkursion zur Höckerlinie
18:00 – 18:30 Uhr	Vorbereitung der Exkursion nach Luxemburg
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
Mittwoch, 16.12.2026	
8:00 – 8:45 Uhr	Frühstück
8:45 – 10:00 Uhr	Fahrt nach Schengen (inkl. 0,5 Stunden Vorbereitung)
10:00 – 13:00 Uhr	**Schengen – die Wiege der Reisefreiheit in Europa** Führung und Besuch des Schengen Museums (Besucherdienst des Europäischen Museums Schengen)
13:00 – 13:45 Uhr	Fahrt ins Stadtzentrum von Luxemburg (inkl. Mittagessen LP)
13:45 – 15:45 Uhr	**Luxemburg – Stadt im Herzen Europas** Interaktive Stadtrallye in multinationalen Kleingruppen
15:45 – 17:15 Uhr	*Zeit zur freien Verfügung*

17:15 – 19:00 Uhr	Rückfahrt nach Otzenhausen (inkl. 0,5 Stunden Auswertung)
19:00 – 20:00 Uhr	Abendessen
Donnerstag, 17.12.2026	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
9:00 – 9:30 Uhr	Sprachanimation
9:30 – 9:45 Uhr	**Wie war's?** Blitzlichtevaluation des Ausfluges in Luxemburg
9:45 – 10:45 Uhr	**Eine Botschaft nimmt Gestalt an I** Einführung in die kreative Projektarbeit, Themen- und Gruppenfindung
10:45 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 12:30 Uhr	**Eine Botschaft nimmt Gestalt an II** Kreative Projektarbeit in multinationalen Kleingruppen
12:30 – 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 – 15:00 Uhr	Sprachanimation
15:00 – 16:00 Uhr	**Eine Botschaft nimmt Gestalt an III** Kreative Projektarbeit in multinationalen Kleingruppen
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 17:30 Uhr	**Showtime** Präsentationen der Ergebnisse der kreativen Projektarbeit
17:30 – 18:30 Uhr	**Rückblick auf die Woche** Seminarevaluation
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
Ab 19:30 Uhr	**Gemeinsamer Abschiedsabend** Abendprogramm, gestaltet durch die Teilnehmenden
Freitag, 18.12.2026	
8:00 – 9:00 Uhr	Frühstück
Ab 9:00 Uhr	Abreise und Check-Out

Sofern nicht anders vermerkt, werden die jeweiligen Seminareinheiten durch das Leitungsteam moderiert.